

Jürgen Yotha Strobel

Schmunzelsport!

...drei kabarettistische Szenen

Was ist eigentlich Sport? - Nicht nur Fernsehchipsgeknabber und Biertrinken... im Gegenteil: Sport, das ist freiwillige, lustvolle Bewegung des (ähem) gestählten Körpers - das ist körperliches Erleben und Messen der eigenen Kräfte - das ist Leistungssteigerung und Durchsetzen im Wettkampf - das ist Fairness, geselliges (Vereins)Leben, Kamerad(Innen)schaft... Sport ist meistens umwerfend, super, toll, gesund!

Und wenn es denn lachhafte Seiten geben sollte - wie hammerharte Konkurrenz, Verletzungspech, Doping, Geldschneiderei - dann wollen wir diese in den folgenden Sketchen schonungslos verulken und durch den Kakao ziehen - und Ihnen und Ihrem Publikum ein bißchen Spaß bereiten.

J. Y. Strobel

BS 950 / Regiebuch

IMPULS-THEATER-VERLAG

Postfach 1147, 82141 Planegg

Tel.: 089/ 859 75 77; Fax: 089/ 859 30 44

Verbal Training

oder:

der Invalidenfußball

PERSONEN / SITUATION / ORT:

Bernd (Krücken), Günter, (Arm in Schlinge) Horst (Leistenbruch), Manni (Oberschenkelzerrung), sowie Petra und Uschi sind bereits zum Training erschienen. Bernd und Petra sind befreundet und bilden mit Günter eine Gruppe. Horst und Uschi sind befreundet und bilden mit Manni die andere Gruppe. Die beiden Trios können sich nicht ausstehen. Fränkie, der Trainer, sowie Andi, Silvio, Chris und Wolfi kommen später dazu.

SPIELALTER:

(junge) Erwachsene

SPIELDAUER:

um die 15 Minuten

WAS NOCH?

Alle Rollen können auch von Frauen gespielt werden: unsere 'Helden' kommen dann sogar 'noch besser' heraus...

Das Spiel

Günter:

Sein Gesicht möcht' ich mir lieber nicht vorstellen

Bernd:

Der rastet aus, sag' ich dir.

Uschi:

Geschieht ihm recht, dem Fränkie, wenn er nicht durchgreifen kann, bei euch.

Mannie:

Was heißt bei uns? Der Günter fängt doch immer an zu stärken.

Günter:

Das ist eine verdammte Lüge. *(geht auf ihn los)* Sag' das noch einmal, du Wicht.

Bernd:

Günter! Nicht schon wieder...

Petra:

Vielleicht sind ja die anderen fit...

(Alle lachen.)

Günter:

Das glaubst du ja selber nicht.

Horst:

Ja vor allem der Alex mit seinem Meniskus.

Manni:

Weiß jemand was vom Volker?

Günter:

Der ist gleich ins Krankenhaus, letzte Woche.

Manni:

Das weiß ich auch, ich meine, was haben sie festgestellt?

Bernd:

Bänderriß, soviel ich weiß...

Horst:

Oh je, das dauert...

Günter: *(aggressiv)*

Der geht auch auf euer Konto!

Manni:

Quatsch, der ist selber schuld, wenn er so reingeht...

Uschi: *(schmiegt sich an Horst. Vielsagend)*

Vielleicht fällt ja das Training auch aus, heute. - Dann haben wir einen freien Abend....

Günter:

Das hättest du wohl gern?

Horst:

Das geht euch *(zeigt eine Winzigkeit mit den Fingern)* sooo viel an...

Uschi: *(achselzuckend)*

Neid der Besitzlosen.

Andi: *(kommt humpelnd herein)*

Hallo Leute....*(geht zu Horst)* Dicke Luft schon wieder?

Horst:

Du hast es mit dem Fuß, ha?

Andi:

Zeh angebrochen... Hämatome jede Menge ... *(zu Bernd)* Aber das kriegst du zurück!

Bernd:

War doch keine Absicht...

Andi:

Keine Absicht?! Ts, So wie du reingetretenhast. Mit voller Wucht. *(er humpelt drohend auf ihn zu)*

Horst:

Wie bei mir damals...

Bernd:
Glaubst du, mein blaues Auge war ein Sahnetörtchen?

Uschi:
Jetzt fangt bloß nicht alle an zu jammern. Ts. Männer!

Petra:
Aber dein Horst darf sich schon bei dir ausweinen?

Chris: *(kommt und gesellt sich zu Bernd)*

Andi:
Was fehlt dir denn heute?

Chris:
Nix, warum?

Petra:
Der iss hart im Nehmen...

Günter:
Wie der Fränkie: immer sagt: "Beim Fußball mußt du einstecken können..."

Horst:
Du dagegen beherrscht mehr das Austeilen...

Günter: *(geht auf ihn los)*
Besser als du...

Horst:
Paß lieber auf deinen Arm auf.

Wolfi: *(kommt mit blutigem Kopfverband)*
Salam aleikum...

Manni:
Wie siehst du denn aus...

Günter:
Bist du unter die 40 Räuber geraten?

Wolfi:
Nein, nur unter eine Trainingsmannschaft.

Andi: *(tippt sich an die Stirn)*
Bist du sicher, daß das nur eine Platzwunde ist?

Wolfi: *(geht auf ihn los)*
Hey, willst du mich schon wieder provozieren?

Chris: *(geht dazwischen)*
Laßt das... Sonst platzt als nächstes der Fränkie...

Horst: *(schaut auf die Uhr)*
Auch noch unpünktlich heute. Das ist was ganz was Neues...

Chris:
Also was mich angeht, ich bin total fit, ich fang schon mal an mit Aufwärmen *(in der Folgezeit läuft er von der Bühne am Publikum vorbei nach draußen und zurück)*

Andi: *(sieht ihm neidisch nach)*
Angeber. Letzte Woche ist er noch sooo gelaufen. *(er imitiert Gang mit Hodenschmerzen)*

Wolfi:
Laß ihm doch die seltene Freude, daß er sich mal austoben kann.

Sylvio: *(kommt hinzu)*
Ich kommen spät? Fränkie noch nicht da?

Manni:
Ihr Ausländer kommt immer spät. Wir waren schon vorher da, in unserem Land.

Sylvio:
Na und? Ich meine Knochen kaputt gegangen für dieses Verein - genau wie du...

Günter:
Laß den Sylvio in Frieden.
(Knüffe, Remppler, heftiges Kopftätscheln.)

Fränkie: *(kommt hinzu)*
Halt! Stop! Aufhören! Ihr sollt sofort aufhören.
(Sie beruhigen sich.)
Was ist denn heut' schon wieder los mit euch?

Bernd: *(ist mit Petra wieder nähergekommen)*

Das gleiche wie immer.

Fränkie:

Sauhaufen, verdammter - Also Leute, jetzt setzt euch alle mal hin. Ich hab euch was zu sagen...

Günter:

Ui... dicke Luft, was?

Fränkie:

Ruhe!! Zuhören. *(er zieht eine Zeitung aus der Tasche)* Bitte hier: Falls ihr es noch nicht gelesen habt: " Beim (? - Namen des FC oder Sportvereins angeben!) ist der Wurm drin. Stark ersatzgeschwächtes Notaufgebot kassiert höchste Heimmiedertage der Vereinsgeschichte".

Bernd:

Lies weiter da unten...

Bernd:

"Verletzungsspechsträhne will nicht abreißen... blah, blah - hier: "Wie kann der Abstieg noch verhindert werden? " Wann geht Steuermann Frank Sturzbach von Bord?

Fränkie:

Das könnte euch vielleicht so passen, Freundchen. Aber nicht mit mir. Mit mir nicht!

Chris: *(kommt keuchend an)*

Wieso nicht mit dir? Trainieren wir heute nicht?

Fränkie:

Wo kommst du schon wieder her? Verdammt nochmal! Laß gefälligst dieses hektische Rumgerenne und planz dich auf deine vier Buchstaben!

Chris: *(schaut verdattert)*

Fränkie: *(wie zu einem Hund)*

Platz!

Chris: *(läßt sich eingeschüchtert fallen)*

Alle: *(durcheinander)*

Hehheh! Verrückt geworden? Jetzt übertreibt er aber *(usw.)*

Fränkie:

Zuhören hab ich gesagt! Also ich komme gerade aus einer Krisensitzung mit dem Vorstand und habe totale Rückendeckung von ganz oben.

Günter: *(klopft Sylvio auf den Rücken)*

Er hat "Rückendeckung"...

Fränkie:

Maul halten hab ich gesagt! Also ... Das Problem ist: Ihr seid eigentlich ja gar keine so großen Flaschen im Fußballspielen, aber...

Wolfi:

Wo er recht hat , hat er recht.

Fränkie:

Aber... Wenn man ein Punktspiel mit so einem Flick- und Krüppelteam bestreiten muß...

Andi:

Waren doch nur vier Verletzte dabei.

Fränkie:

Ja und zwei aus der A-Jugend, vier aus der B-Jugend und einer aus der Altherrenmannschaft.

Chris:

Nix gegen den Berthold, der war noch der beste von uns allen.

Fränkie: *(abschätzig)*

In so einem erlauchten Kreis... Aber es geht mir um etwas ganz anderes: Der Masseur hat mir berichtet, daß er gar nicht so viel Arbeit hat nach einem Match als nach dem Training. Da holzt ihr los, daß die Fetzen fliegen.

Petra:

Kunststück. So aggressiv kann keine andere Mannschaft sein, wie die im Training.

Manni: (*giftig*)
Und der schlimmste ist dein Berndie...

Bernd: (*zu Manni*)
Du bist ja bloß sauer, weil ich's dir zurückgegeben hab.

Fränkie:
Jetzt fangt nicht gleich wieder an.

Uschi:
Also, was ist denn? Trainieren wir heute noch, oder nicht?

Fränkie:
Nein.

Uschi: (*zieht Horst in Richtung Ausgang*)
Komm wir gehen. Worauf warten wir noch?

Fränkie:
Halt. Hier geblieben. Kommt sofort zurück!

Horst:
Was ist denn. Du hast gesagt, wir trainieren heute nicht.

Fränkie:
Doch natürlich. Bloß nicht so wie sonst...

Chris:
Das mußt du uns erklären.

Fränkie:
Versuch ich ja die ganze Zeit: Wir machen so eine neue Methode, die kommt aus Amerika.

Manni:
Wie jeder Schmarrn...

Fränkie:
Das heißt "verbal training" - Garantiert ohne Verletzungsrisiko.

Bernd:
Schon mal nicht schlecht.

Wolfi:
Und was macht man da?

Fränkie:
Nix, das heißt nicht mit dem Körper.

Andi:
Wie denn sonst?

Fränkie:
Mit dem Mund.

Manni:
Hä?

Fränkie:
Wartet's halt ab. Ich wünsche jetzt keine blöden Fragen mehr. Los jetzt, Bewegung ihr Schnecken. Aufstellung wie immer. Mannschaften natürlich wie gehabt.

Bernd:
Der Volker fehlt immer noch und der Alex...

Fränkie:
Das macht ja heute nix. Petra, du vertrittst den Volker und du, Uschi den Alex.

Uschi: (*entgeistert*)
Was? Ich? Wieso denn ich? Ich versteh' doch überhaupt nix von Fußball!

Horst:
Die Uschi macht doch Eiskunstlauf.

Fränkie:
Von mir aus kann sie auch Sackhüpfen machen. Geh' schon endlich rüber, das kannst du schon. (*sie zögert*) Dann sind wir früher fertig.

Alle: (*begeben sich auf bestimmte Plätze*)

Chris:
Wo ist der Ball?

Fränkie:
Einen Ball brauchen wir nicht. Den denken wir uns. Also aufgepaßt: Der Bernd spielt an und sagt dabei, wie und zu wem er spielt. Er sagt zum Beispiel "ich passe zu Sylvio" Dann sagt der Sylvio: "Ich dribble vorbei an Manni." Verstanden? - Und immer

so weiter. Und wenn der Gegner in Ballbesitz kommen will ,
dann sagt er z.B.: "Ich werfe mich in die Flanke von Chris" - -
Los, versucht's mal!

Bernd:

Ich flanke zu Sylvio und laufe nach vorn.

Sylvio:

Ich passe rück zu Chris und laufe an Außenlinie...

Andi:

Ich greife Chris an...

Chris:

Ich dribble und werde Andi umspielen.

Andi:

Ich falle auf seine Körpertäuschung nicht rein und nehme ihm
den Ball ab.

Horst:

Abgeben, hier rüber. Gib doch ab, Menschenskind!

Andi:

Ich versuche es im Alleingang...

Chris:

Ich setze nach!

Andi:

Ich schüttle Chris ab.

Petra:

Ich rochiere und blocke Andi ab - Ich bin Spitze als Mandde-
cker...

Bernd:

Hey, hey, nicht übertreiben!

Petra:

Ich krieg' das Leder unter Kontrolle...

Andi:

Das war ein Foul, gestrecktes Bein!

Petra:

...und schicke Sylvio in die Gasse!!

Sylvio: (sieht sich um)

Wohin schicken?

Manni: (zu Uschi)

Wir laufen in Stellung.

Sylvio:

Ich stoppen Ball mit Brust und gucken...

Manni:

Ich attackiere von hinten, trenne Sylvio vom Ball. Dann spiele
ich zu Uschi...

(Pause)

Frankie:

Uschi! Du bist dran!

Uschi:

Ich? Ich mache ... einen doppelten Rittberger!

Horst:

Ich hole den Ball aus dem Aus und werfe in weitem Bogen
auf...

Bernd:

Ich hole ihn runter...

Horst:

Hast du das nötig?

Bernd:

Ich lasse Horst aussteigen und passe doppel mit Petra.

Wolfi:

Das könnte euch so passen.

Andi:

Ich gehe dazwischen.

Günter:

Aber er legt zu weit vor und verliert die Kugel.

Andi:

Dir geb ich gleich - die Kugel!

Bernd:
Petra holt sie sich zurück...

Petra:
Ich flanke weit nach links zu ... ?

Günter:
Ich stehe frei! Ich stehe völlig frei!!!!

Bernd:
Schäm dich...

Andi:
Fehlpaß! Sie hat fehlgepaßt.

Manni:
Ich mache eine Kerze.

Fränkie:
Abseits - das gibt einen Freistoß in Strafraumnähe.

Manni:
Gar nicht wahr, ich hab's genau gesehen, der Wolfi war noch vor mir!

Fränkie:
Der ist doch der Torwart.

Sylvio: (zu Bernd)
Unseres Falle ist zuschnappen.

Fränkie:
Bernd, du führst ihn aus!

Horst: (zu den anderen)
Wir bilden eine Mauer!!

Andi: (zeigt Uschi, wie die Männer ihre Geschlechtsteile schützen)
So mußt du stehen.

Bernd:
Ich hebe den Ball über die Mauer. Er ist raffiniert geschnitten.

Horst:
Angeber.

Wolfi:
Ich hechte ins linke Eck und mache eine Faustabwehr.

Bernd:
Der Ball prallt ab, und ich setze zum Nachschuß an.

Andi:
Ich kläre souverain auf der Torlinie.

Günter:
Quatsch - Ich habe den Ball abgefälscht und er ist im Netz gelandet. - Es steht eins zu null... !

Andi:
Du lügst! Das gilt nicht. Da war mein Kopf dazwischen. Ich hab jetzt noch einen Brummschädel.

Petra:
Er hat ihn abgefälscht. Ich hab's genau gesehen.

Wolfi:
Geklärt!

Sylvio:
Gefälscht!

Bernd:
Abgefälscht!

Andi:
Abgewehrt, verdammt noch mal!
(Allgemeines Getümmel.)

Horst: (übertönt alle)
Ich mache einen Befreiungsschlag!!!

Sylvio:
Ball gewesen in Tor, ich gesehen.

Bernd:
Jawoll, wir führen!

Manni:
Schieber, Schwindler...

Chris:
Verlierer, Flaschen...

Uschi:

Idioten, Schweine, Banditen...

Günter:

Du kriegst gleich was auf die...

Horst:

Laß die Finger von der Uschi, sag ich dir! *(er hält ihn fest)*

Günter:

Loslassen. Verdamm! *(wehrt sich)*

Alle: *(geraten erneut aneinander, es gibt ein Knäuel von Körpern)*

Aua, mein Bein... Loslassen, mein Kopf! Aua spinnst du jetzt??

(Usw. - Nach einiger Zeit des Kampfes liegen alle ermattet am Boden.)

Fränkie: *(sucht sein Handy, wählt)*

Hallo, Rettungsdienst... Ja, ich bin's mal wieder: FC (?)... Haben Sie noch ein paar Notarztwagen frei? Wir brauchen heute so drei oder vier.

- Vorhang!/ Licht aus!/ Kurz 'einfrieren', dann ab! -

Der Lügensport

PERSONEN / SITUATION / ORT: eine Turnhalle oder ein Gymnastik-/Trainingsraum. Je ein Zugang links und rechts. Zwei Männer, Rudolf und Oskar, sitzen auf einer niedrigen Bank oder Schwebebalken und spielen Karten oder ein Gestenspiel. Jörg, der Trainer, ist im Sportdress... und nicht allzuguter Laune! Er sieht immer wieder auf die Uhr... Helmut, Theo, Franz, Klaus, Mario, Hannes und sogar Rita werden noch kommen. Und ganz zum Schluß auch Fridolin und: Veronika!

SPIELALTER:
(junge) Erwachsene

SPIELDAUER:
um die 15 Minuten

WAS NOCH?
Alle Rollen können auch von Frauen gespielt werden: unsere 'Helden' kommen dann sogar 'noch besser' heraus...

Das Spiel

Rudolf: *(sieht ebenfalls auf die Uhr)*

Bin gespannt, was er heute wieder bringt, der Fridolin.

Oskar:

Das letzte Mal war ich ein bißchen enttäuscht. Früher war er irgendwie besser.

Rudolf:

Trotzdem. Der Jörg *(Kopfbewegung zu dem in der Ecke brütenden Trainer)* kann einem schon fast leid tun.

Oskar:

Ach was. Vielleicht trainieren wir heute doch noch. Kommt ganz auf die andren an.

Helmut: *(kommt ganz fröhlich herein und plappert gleich drauf los)*

Hallo Leute, wie geht's wie steht's? Seid ihr alle gut drauf? Fit wie Kitt? Um nicht zu sagen "shit" Hahaha... Was mich betrifft... Tja, was soll man da machen? Ich kann leider heute nicht. Nix Sport. Nix Training... sagt der Onkel Doktor.

Jörg:

Was.. Du auch!?

Helmut:

Tut mir ja aufrichtig leid, aber was nicht geht, das geht eben nicht.

Jörg:

So? Und warum geht's nicht, wenn man fragen darf?

Helmut:

Klar, darf man. Mein Nachbar, ihr wißt schon, der studiert Medizin, der sagt dazu: Vertigo. Versteht ihr. Auf gut deutsch: Schwindel.

Oskar:

Der Schwindel ist nicht immer ein Schwindel.

Helmut:

Eben.

Jörg:

Und wie äußert sich das?

Helmut:

Tja, wie soll ich das beschreiben. Es ist wie... Als ob... Also ich dreh' durch, wenn ich mich anstrenge.

Jörg:

Ja, ich auch gleich, wenn das so weitergeht.

Helmut:

Und warum du? Auch Schwindel?

Oskar:

Quatsch, der Jörg doch nicht. Der kriegt nur die Panik, weil wir "Kranken" jetzt schon zu dritt sind.

Rudolf:

Die heute nicht trainieren.

Helmut:

Wieso? Ist doch nichts Neues? *(zu Oskar)* Der Fridolin kommt doch noch? *(lauter zu Jörg)* Was ist mit dem Rudolf?

Oskar:

Der hat Osteochondrose.

Rudolf: *(nickt leidend)*

Helmut:

Was für eine Hose? Da kann er meine nehmen...

Jörg:

Rückenschmerzen. Ich denke dein Nachbar studiert Medizin?

Helmut:

Er. Aber ich doch nicht. *(zu Oskar)* Und du?

Oskar:

Ich habe einen Furunkel.

Helmut:

Das geht ja noch. Da kann man ja...

Oskar:

Nicht da, wo ich ihn habe. *(deutet auf eine intime Stelle)*

Jörg: *(zu Helmut)*

Setz dich endlich und hörst auf zu quatschen.

Theo: *(tritt auf, hält sich immer wieder die Backe, spricht manchmal etwas gequält)*

Hallo Sportsfreunde. Bevor ich's vergesse: ich soll den Nobby entschuldigen. Der kann heute - ausnahmsweise - nicht.

Alle: *(außer Jörg, feixen bei dem Wort ausnahmsweise)*

Jörg:

Den Grund sollst du mir vielleicht auch ausrichten...

Theo:

Er hat versprochen, seiner Schwägerin zu helfen. Und die zieht gerade heute um.

Rudolf:

Aus.

Theo:

Was du wieder denkst. Vom Wolfi zieht sie weg.

Rudolf: *(grinst)*

Eben.

Helmut:

Was gibt's denn da zu grinsen? Ich glaub, ich steh auf der Leitung.

Rudolf:

Weil er der Grund ist.

Oskar:

Wieso?

Jörg:

Meinst du , wie sie zusammen Brote geschmiert haben, beim Vereinsfest?

Rudolf:

Und nicht nur Brote.

Theo:

Sie hat ihm eben mehr Honig um's Maul geschmiert als auf die Brötchen *(er hält sich schmerzverzerrt die Backe)*

Helmut:

Peinlich, wenn man im selben Verein ist. Und was ist mit dir?

Theo:

Nix.

Oskar:

Was heißt nix. Das sieht man doch, wie du leidest.

Theo:

Ach was, es wird schon gehen. Muß ja. Wozu sind wir denn sonst hier?

Rudolf:

Ja, wozu. Wir warten ja nicht nur auf den Fridolin.

Jörg:

Du hast doch Schmerzen.

Theo:

Zahnschmerzen.

Rudolf, Oskar und Helmut: *(enttäuscht)*

Zahnschmerzen.

Helmut:

Ich dachte, du hast ein Gebiß?

Alle:

Huah, huah, huah...

Theo:

Du brauchst gleich eins. Nein, eigentlich habe ich ja Magenschmerzen. Aber weil ich die unterdrücken will, beiß ich ständig die Zähne zusammen.... *(zu Jörg)* wie du immer sagst: Zähne zusammenbeißen *(er wendet sich Jörg so zu, daß er Franz zu spät bemerkt)*

Franz: *(kommt herein gerannt, hält sich die Hose, saust durch den Raum und verschwindet auf der gegenüberliegenden Seite der Bühne)*

Ich komme gleich.

Theo:

War das der Fridolin?

Oskar:

Nein, der Franz. Der kommt gleich wieder.

Klaus und Mario: *(Klaus stützt Mario)*

N' Abend zusammen.

Jörg:

Was ist denn mit dem Mario?

Klaus:

Er kann nicht gehen. Er hat mich angerufen, ich soll ihn abholen. weil er solche Schmerzen hat, daß er nicht gehen kann.

Jörg:

Und sprechen kann er auch nicht. *(zu Mario)* So wird dein Deutsch nie besser, wenn du immer andere für dich reden läßt. *(deutet auf seinen Fuß)* Wie ist denn das passiert?

Mario:

Ich zuhause wegmachen Staub von Pokale wie jede Montag. Pokale mit erste Preis ganz normal auf erste Stock in Regal. Aber Pokale mit dritte Preis ganz ganz oben... und ich nehmen Stuhl und steigen auf Stuhl. Aber Stuhl nicht genug hoch. Deshalb ich steigen auf ... *(zu Klaus)* wie heißt hinten für Kreuz...?

Klaus:

Rücken.

Theo:

Lehne.

Mario:

Zwei Wörter?

Klaus:

Kreuz heißt Rücken.

Helmut:

Und du steigen auf Lehne.

Jörg:

Und dann fallen runter, ich schon kapieren.

Mario: *(reibt sich den Knöchel)*

Rudolf:

Du mußt ins Krankenhaus.

Mario:

Nein, nein. Nix Krankenhaus. Dort Spritze und ich Angst.

Jörg:

Oh Gott, das Training können wir heute wieder mal vergessen. Meine einzigen Hoffnungen sind noch der Hannes, der Günter und der Fridolin.

Alle: *(feixen bei der Erwähnung von Fridolin)*

Franz: *(kommt zurück und macht sich den Gürtel zu)*

Kein Problem, Leute. Macht euch keine Sorgen. Bin völlig ok. Zur Zeit hab' ich Pausen von mindestens 15.... Verdammt. Hab mich geirrt... *(ab)*

Jörg: *(zu Klaus)*

Von dir hab ich noch nichts gehört.

Klaus:

Ich? Meinst du, ob ich fit bin. Klar doch. Zumindest versuch ich's. Auf alle Fälle. *(faßt sich an den Kopf)* Irgendwie wird's ja gehen. Iss ja nicht das erste Mal. Aua.

Theo:

Kopfschmerzen? Migräne?

Oskar:

Eine Migräne mit Zähnen und Krallen und einem langen Schwanz, wie ich den Klaus kenne. *(zu Klaus)* Wie war die Fete beim Günther?

Klaus:

Eigentlich eher mäßig. Der hat sich mit der Rita gestritten und wir haben uns bald verabschiedet. Aber dann sind wir noch durch ein paar Lokale gezogen und irgendwie total versumpft.

Helmut:

Irgendwie...

Rudolf:

Gut, daß ich mich rechtzeitig abgeseilt habe.

Jörg:

Klar mit so einer Osteochondrose.

Hannes: (*tritt auf*)

Hey, hey hey, ihr trüben Tassen. Auf geht's, auf geht's. Was ist denn mit euch los? Warum trainiert ihr denn noch nicht? Action! Action! Warmlaufen wenigstens, wenigstens warmlaufen...

Helmut:

Der ist drauf. Das letzte Mal hatte er noch Plattfüße.

Oskar:

Sag bloß, dir fehlt nix ...!

Hannes:

Pinke, Pinke, wie immer. Pinke, Pinke.

Jörg:

Aber gesundheitlich alles o.k.

Hannes:

Logo. wie ein Fisch im Wasser.

Theo:

Schnappt er nach Luft.

Oskar:

Kann doch nicht sein. Spielverderber.

Helmut:

Geh doch mal zum Arzt. Die finden immer was.

Hannes:

Bin ich blöd? Bei den Risiken und Nebenwirkungen?

Helmut:

Das ist gemein. Mein Nachbar, z.B. der studiert...

Alle:

Medizin!

Helmut:

Woher wißt ihr das?

Klaus:

Jetzt könnte er aber schon da sein, der Fridolin.

Rita: (*im Sportdress*)

Hallo Leute.

Alle: (*pfeifen durch die Zähne*)

Hey, hui, super. Machst du bei uns mit?

Jörg:

Zieht sich der Günther noch um?

Rita:

Den soll ich entschuldigen. Der kommt heute nicht.

Jörg: (*gelangweilt*)

Dachte mir schon so was. Und warum nicht?

Rita:

Irgendwelche unklaren Schmerzen da unten, ihr wißt schon, in der Bauchgegend. Der Arzt sagt, vielleicht 'n Virus.

Hannes:

In virus veritas.

Jörg:

Ja, ja, und ich brauch keinen Vino und keinen Virus für die Wahrheit: Ihr seid alle miteinander faule Säcke und lahme Krücken und zum Training (? - *Sportart angeben!*) kommt ihr sowieso seit Monaten nicht mehr - sondern nur noch zum Erfinden von Ausreden. Mensch Männer, macht euch doch nicht länger etwas vor. Vergessen wir unseren Club (*Proteste*) und schaffen wir uns einen neuen Namen an... Nix mehr (? - *Clubnamen angeben!*) sondern ich schlage vor: "Club der kranken Dichter"

Alle:
Ui, yeah, Ja. Warum nicht. Toll , geil...

Theo:
Und der Fridolin wird Präsident!

Oskar:
Wo er nur bleibt. Also heute übertreibt er aber ein bißchen.

Fridolin: (*eine eher unscheinbare Erscheinung, kommt schüchtern herein*) Grüß' euch...

Alle:
Hallo, hallo,

Rudolf:
Spät kommt er, doch er kommt...

Helmut:
Warum kannst d u denn heute nicht trainieren?

Fridolin:
Ich kann... Ich muß wohl... - Ich will eigentlich nicht, aber... (*kleinlaut*) Mir ist nix eingefallen.

Alle:
Ohjeh... puh, pfui (*usw.*)

Fridolin:
Ich sitz schon seit 'ner halben Stunde an der Bushaltestelle und mir fällt und fällt kein Groschen. ... Und wie ich da so sitz und schwitz, kommt eine Superbiene daher. (*deutet*) So eine Figur, solche Formen. Und kommt direkt auf mich zu und setzt sich direkt neben mich. Obwohl da noch Platz auf der anderen Bank war.

Klaus:
Ha, ha... im Traum...

Mario:
Jetzt er doch hat Geschichte.

Fridolin:
Rotes Kostüm. Kurzer Rock. Und schlägt die Beine übereinander.

Oskar:
So? (*schlägt die Beine übereinander*)

Jörg:
Paß auf deinen Furunkel auf.

Fridolin:
Und die Bluse leicht geknöpft... Verdammt, wie soll einem da etwas einfallen?!

Helmut:
Mir würde da viel dazu einfallen.

Theo:
Das glaub ich. Nur keine Geschichte.

Hannes:
Vielleicht eine mit Happy End.

Oskar:
Bei dem?

Klaus:
Ja und dann? Wie ging das weiter?

Fridolin:
Dann öffnet sie ihre Handtasche und zieht einen Brief heraus.

Rudolf:
Einen Liebesbrief.

Fridolin:
Schlimmer. Einen Abschiedsbrief.

Helmut:
Woher weißt du das?

Mario:
Mann, wenn sitzen direkt nebenan. (*Geste*)

Hannes:
Klar in seiner Phantasie. Warum nicht gleich auf ihrem Schoß?

Fridolin:
Dort saß sie dann später. Zuerst mußte ich sie ja noch trösten.

Theo:

Es reicht langsam. Du brauchst nicht weitermachen. Wir haben unseren Club nämlich aufgelöst.

Jörg:

Umbenannt.

Helmut:

Wir sind jetzt die kranken Dichter und du wirst unser Präsident.

Fridolin:

Aber das ist doch keine Ausrede. Ich hab euch doch gesagt, mir ist nix eingefallen! Warum glaubt mir denn keiner?

Alle:

Ha,ha,ha, es wird immer besser...

Fridolin:

Es ist die reine Wahrheit. *(er steht auf)*

Alle:

Ha,ha,ha...

Klaus:

Witz komm raus...

Fridolin: *(an der Tür)*

Komm rein, Veronika!

Veronika: *(erscheint so wie beschrieben und fällt Fridolin um den Hals)*

- Vorhang! / Licht aus! / Kurz 'einfrieren', dann ab! -

Das Laufwunder

PERSONEN:

Herr Goldschneider, Sportkarriereberater
Frau Brennsemmel
Frau Holzbein
Susi Brennsemmel
Hans-HugoHolzbein
Richard Gutekunst, Trainer von Susi

ORT / SITUATION:

Ein Sportplatz, der fiktiv im Zuschauerraum liegt. Der Karriereberater ist in Anzug und schriller Krawatte und telefoniert ab und zu über ein Handy. Dabei steht er auf, wendet Frau Brennsemmel den Rücken zu und geht gewichtig auf und ab.

Sonst sitzt er neben Frau Brennsemmel auf einem Klappstuhl und beide sehen Susi zu, die auf der Aschenbahn ihre Bahnen zieht. Man sieht jedoch nur einen Ausschnitt, d.h. sie läuft immer wieder mal am Rand der Bühne vorbei. Der Trainer, im Sportkleidung, feuert sie an. Dazu bewegt er sich auf der imaginären Begrenzungslinie der Aschenbahn mit dem Gesicht zum Publikum.

Frau Brennsemmel ist mit einem Klemmbrett bewaffnet, auf dem sie die Trainingswerte ihrer Tochter in eine Tabelle einträgt. Dazu benützt sie eine Stoppuhr, und sie mißt auch Susis Puls und Temperatur. Neben ihrem Campingstuhl stehen am Boden eine Reihe von Döschen, Riegel und Fläschchen: Energiedrinks, Krafffutter und Pillen. Es regnet, was durch aufgespannte Regenschirme verdeutlicht wird.

SPIELALTER:

Jugendliche und Erwachsene

SPIELDAUER:



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

Impuls-Theater-Verlag
Tel.: 089 / 859 75 77

Dann besprechen wir alles weitere!